

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Donnerstag, 9. Oktober 1952

Blatt 1525

Strauß-Ausstellung bis 19 Uhr geöffnet

=====

9. Oktober (RK) Wie bereits angekündigt, wird die im Ausstellungsraum des Amtes für Kultur und Volksbildung eingerichtete Ausstellung "Unser Strauß" ab sofort Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr, an Samstagen von 9 bis 17 Uhr offen gehalten. Damit ist allen Kreisen der Bevölkerung Gelegenheit gegeben, die interessantesten Stücke der neuerworbenen Strauß-Sammlungen kennen zu lernen. Die Ausstellung bleibt bis 25. Oktober bei freiem Eintritt geöffnet.

Zwei freie Ärztstellen

=====

9. Oktober (RK) In den Wiener städtischen Krankenanstalten sind folgende freie Ärztstellen zur Besetzung ausgeschrieben: im Krankenhaus der Stadt Wien Lainz ist die Stelle eines Assistenten an der I. Chirurgischen Abteilung frei; im Franz Josef-Spital wird die Stelle eines Assistenten im Röntgeninstitut neu besetzt.

Bewerbungsgesuche sind mit den entsprechenden Personaldokumenten, Lebenslauf und Verwendungszeugnissen bis spätestens 15. November bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, Wien I., Gonzagagasse 23, einzubringen.

Die Rapid-Elf gibt Autogramme

=====

9. Oktober (RK) Anlässlich des Erscheinens des Buches "Das ist Rapid" von Fonje-Lang gibt die Rapid-Elf am Montag, dem 13. Oktober, zwischen 15 und 18 Uhr in der Buchhandlung Herzog, 6., Mariahilfer Straße 1, Autogramme.

Winterspritzung der Obstgehölze
=====

9. Oktober (RK) In einer Kundmachung des Wiener Magistrates im "Amtsblatt der Stadt Wien" wird die Winterspritzung der Obstgehölze angeordnet. Darnach sind u.a. alle Eigentümer von Obstbäumen und Obststräuchern im gesamten Gebiet des Landes Wien verpflichtet, ihre Gehölze zur Bekämpfung der San José-Schildlaus mit einem anerkannten Pflanzenschutzmittel zu bespritzen. Wenn dieser Verpflichtung nicht nachgekommen wird, ist der Wiener Magistrat berechtigt, die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten der Grundeigentümer durchzuführen.

Praktische Landesplanung in Österreich
=====

9. Oktober (RK) Auf Einladung des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines hält Architekt Dipl.Ing. Anton Schimka Dienstag, den 14. Oktober, um 18 Uhr, in Wien 1., Eschenbachgasse 9, einen Vortrag über "Praktische Landesplanung in Österreich". Architekt Schimka wird die Probleme und Aufgaben unter Anführung in- und ausländischer Beispiele und unter Verwendung von Lichtbildern behandeln.

Pferdemarkt vom 7. Oktober
=====

9. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 105 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 98, als Nutztiere 7 verkauft. Der Marktverkehr war flau.

Herkunft der Tiere: Wien 32, Niederösterreich 41, Kärnten 25, Burgenland 7. In der Kontumazanlage wurden 51 Pferde aufgetrieben (50 Jugo, 1 Notst.).

Ferkelmarkt vom 8. Oktober
=====

9. Oktober (RK) Aufgebracht wurden 208 Ferkel, verkauft wurden 100. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 206 S, 7 Wochen 241 S, 8 Wochen 279 S, 10 Wochen 300 S. Der Marktbetrieb war mäßig.

In Wien hat die Weinernte begonnen
 =====

9. Oktober (RK) Auf dem Südhang des Reisenberges, wenige Meter unterhalb der Terrasse des Cobenzl-Restaurants, wurde heute früh mit der Weinlese begonnen. Auf der 10 Hektar großen Anbaufläche des vom Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien verwalteten Weingutes Cobenzl werden in guten Jahren bis 400 Hektoliter Traubensaft geerntet. Wenn auch die Witterung im Sommer für den Weinbau nicht besonders gut war, erhofft man sich im Grinzinger Gebiet dennoch eine mittelmäßige Ernte. Die Trauben haben einen hohen Zuckergehalt und Fachleute versichern, daß der "Cobenzler 1952" wieder von ganz besonderer Marke unter den Grinzinger Weinen sein wird. Davon werden sich die vielen Verzehrer dieses köstlichen Spitzenweines schon demnächst beim Mosttrinken in der neuen Heurigenschenke des Stadtgutes in der Grinzinger Allee überzeugen können. Die umfangreichen Schädlingsbekämpfungsaktionen wurden im heurigen Jahr von Erfolg begleitet, was auch zur guten Qualität der Ernte beitragen dürfte.

Auf dem Bisamberg, dem zweiten großen städtischen Weingut, ist die Weinlese im vollen Gange. Auch im Magdalenen-Hof ist man bei einer quantitativ als mittelmäßig zu bezeichnenden Weinernte mit der Qualität zufrieden. Die Weinlese wird etwa eine Woche dauern.

Rindernachmarkt vom 9. Oktober
 =====

9. Oktober (RK) Gesamtauftrieb aus dem Inland: 4 Ochsen, 41 Kühe, Summe 45. Verkauft wurde alles. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise fest behauptet.

Schweinenachmarkt vom 9. Oktober
 =====

9. Oktober (RK) Gesamtauftrieb 249 inländische Fleischschweine. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage: 49 inländische Fleischschweine. Sämtliche Tiere wurden zu Hauptmarktpreisen abverkauft.

Weidner Markt vom 9. Oktober
 =====

9. Oktober (RK) 33 Stück Rindervierteln 13 bis 19 S. 237 Stück Kälber 9 bis 17 S. 32 Stück Schweine 17 bis 18.50 S.

Trotz vorgeschrittener Jahreszeit:

17.590 Arbeiter auf den Baustellen der Gemeinde Wien
 =====

Höchster Beschäftigtenstand seit 1945

9. Oktober (RK) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" erfährt, hat gegenwärtig die Zahl der direkt auf den Baustellen der Gemeinde Wien beschäftigten Arbeiter ihren Höchststand seit 1945 erreicht. Sie betrug am 30. September 17.590 Arbeiter. Nicht gezählt sind dabei die tausende Arbeiter der vielen Bauneben-gewerbe und der Baustoffindustrie, die durch die intensive Bau-tätigkeit der Stadt Wien ebenfalls Arbeit und Brot finden. Die-ses Steigen der Beschäftigungszahl ist umso bemerkenswerter als die Jahreszeit schon verhältnismäßig vorgeschritten ist.

Im September wurden 468 Gemeindewohnungen fertiggestellt und den neuen Mietern übergeben. In diesem Zeitraum wurden auch 120 kriegsbeschädigte Wohnungen wiederhergestellt und bezogen. Gleichzeitig wurde mit dem Bau von 169 neuen Wohnungen begonnen und die Wiederherstellung von 63 kriegszerstörten Wohnungen in Angriff genommen.

Brandherd kommt zur Feuerwehr
 =====

9. Oktober (RK) Heute früh ereignete sich der kuriose Fall, daß nicht die Feuerwehr zu einem Brandherd gerufen wurde, sondern daß der Brandherd selbst vor der Feuerwehrzentrale um Hilfe er-suchte. Der Fahrer eines Müllwagens der Gemeinde Wien von der Type "Wibro" bemerkte bei seiner Rundfahrt am Graben, daß sein Gefährt rauchte. Kurz entschlossen fuhr er zur Feuerwehrzentrale "Am Hof" weiter, wo er bat, seinen Wagen zu löschen. Zwei Feuer-wehrleute entledigten sich ihrer seltenen Aufgabe mit einer Schlauchleitung.

Die Ursache für den Brand im Mistwagen dürfte heiße Asche gewesen sein, die leichtsinnigerweise in einen Coloniakübel gege-ben wurde. In diesem Zusammenhang ersucht die Städtische Straßen-pflege die Wiener Bevölkerung, heiße oder gar noch glühende Asche nicht in die Müllgefäße zu werfen. Teure, aus Steuermitteln be-schaffte Spezialfahrzeuge können, wie der heutige Vorfall zeigte, dadurch schwer gefährdet werden. Ein einziger der modernen Müll-wagen zum Beispiel kostet ungefähr 400.000 Schilling.

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Nachtrag vom 9. Oktober 1952

Blatt 1529

Zirkus Rebernigg spielte für 1.500 städt. Pflegekinder
=====

10. Oktober (RK) Der Zirkus Rebernigg veranstaltete heute nachmittag eine Gratisvorstellung für 1.500 städtische Pflegekinder. Der Veranstaltung wohnte auch Bürgermeister Jonas bei, der von den Kindern lebhaft begrüßt wurde.

Die kleinen Gäste folgten mit Spannung und Begeisterung den Darbietungen. Besonderes Interesse fand die Löwengruppe.

Freitag, 10. Oktober 1952

Wohnhausanlage der Städtischen Unternehmungen wird eröffnet
=====

10. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas wird Mittwoch, den 15. Oktober, um 15 Uhr, wieder eine Wohnhausanlage eröffnen. Diesmal handelt es sich um einen Bau, der in der Engerthstraße 152 von der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft der Wiener Städtischen Unternehmungen Ges.m.b.H. errichtet wurde.

Die Wohnhausanlage ist mit der Straßenbahnlinie 11 zu erreichen.

Autobuslinie 8 wieder über Alser Straße
=====

10. Oktober (RK) Nach Beendigung der Bauarbeiten in der Alser Straße werden ab Samstag, den 11. Oktober, die Autobusse der Linie 8 wieder von der derzeitigen Endstation Schottengasse über Universitätsstraße - Alser Straße - Kinderspitalgasse zur Endstation Hernalser Gürtel, Stadtbahnhaltestelle Alser Straße geführt.